



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## PRESSEMITTEILUNG

15. Juni 2022

Nr. 068/2022

### **Großer Erfolg beim Bund-Länder-Programm „FH-Personal“: Baden-Württemberg mit den meisten Hochschulen vertreten**

**Wissenschaftsministerin Theresia Bauer: „Hochschulen leisten als Ausbildungsstätten und Partner der Wirtschaft seit vielen Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Innovation im Land“**

**Mittel zur Gewinnung und Entwicklung von Professorinnen und Professoren gehen an sieben Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Albstadt-Sigmaringen, Furtwangen, Ludwigsburg, Nürtingen-Geislingen und Stuttgart**

Von insgesamt 34 Hochschulen wurden sieben Hochschulen in Baden-Württemberg für das Bund-Länder-Programm „Förderung der Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal an Fachhochschulen“ („FH-Personal“) ausgewählt. Damit haben sich alle Hochschulen, die sich für das Programm beworben hatten, auch durchgesetzt. Baden-Württemberg ist damit bundesweit mit den meisten Hochschulen vertreten.

„Ich freue mich sehr über das herausragende Abschneiden der baden-württembergischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Die Hochschulen leisten als Ausbildungsstätten und Partner der Wirtschaft seit vielen Jahren einen wesentlichen Beitrag zum Innovationsgeschehen im Land. Das heutige Ergebnis unterstreicht diese Leistungspotenziale einmal mehr und belohnt das besondere Engagement der ausgewählten Hochschulen. Das Ergebnis zeigt auch, dass unsere langjährige und konsequente Förderung der Hochschulen im Land wirkt“,

sagte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer am Mittwoch (15. Juni) in Stuttgart.

Mit dem Förderprogramm soll es einzelnen Hochschulen ermöglicht werden, individuelle Konzepte und Instrumente zur Personalrekrutierung und -qualifizierung zu erstellen, um hochqualifizierte Professorinnen und Professoren für Fachhochschulen bzw. Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu gewinnen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie die Länder stellen hierfür insgesamt mehr als 430 Millionen Euro bereit.

Die geförderten Hochschulen sind:

- Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- Hochschule Furtwangen
- Evangelische Hochschule Ludwigsburg
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Hochschule der Medien Stuttgart
- Hochschule für Technik Stuttgart

Die Auswahl der einzelnen Hochschulen erfolgte durch ein 24-köpfiges Auswahlgremium von Expertinnen und Experten aus der angewandten Wissenschaft, Hochschulmanagement und Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft. Bereits in einer ersten Auswahlrunde 2020 waren 13 Hochschulen aus Baden-Württemberg im Förderprogramm erfolgreich. Damit haben sich in beiden Bewilligungsrunden 20 Hochschulen aus Baden-Württemberg durchgesetzt.

Die Pressemitteilung der GWK finden Sie [hier](#). Weitere Informationen zum Programm gibt es auf [dieser Seite](#).